

Vorschau: FVI gegen den VfR Garching

Erneut mit einem Aufsteiger bekommt es Regionalligist FV Illertissen morgen, Samstag(14.00) zu tun. Der VfR Garching kommt gar als Tabellendritter ins Vöhlinstadion, ist wohl mit eine der größten Überraschungen der bisherigen Saison. Die Garchinger waren nämlich erst in der Saison 2014/15 aus der Regionalliga Bayern abgestiegen, schafften vergangene Runde den sofortigen Wiederaufstieg. Trainer Daniel Weber, seit 2010 im Amt, schaffte auf Anhieb die Meisterschaft in der Bayernliga Süd. Um nicht erneut das gleiche Schicksal, den Abstieg, erleiden zu müssen, wurde die Mannschaft vor dieser Saison kräftig verstärkt. Thomas Sieger kam von Jahn Regensburg, Daniel Müller gar von einem schwedischen Drittligisten, Florian Wenninger von Ligakonkurrent Schweinfurt. Sebastiano Nappo(Heimstetten), Giovanni Goia(TSV Rain) und Silas Göpfert(Amberg). haben auch bereits Regionalligaerfahrung. Zudem wurde mit Stefan de Prato(Moosach) ein torgefährlicher Mann verpflichtet, der schon 6 Treffer erzielt hat. Somit kommen die guten Ergebnisse nicht von Ungefähr und der FV Illertissen kann mit einem starken Gegner rechnen. Das weiß auch Trainer Ilija Aracic:„Das wird sicher ein interessantes Spiel, wir treffen auf einen Gegner, der sehr kompakt ist. Er hat, typisch für einen Aufsteiger, die Euphorie mit in die Saison genommen. Damit allein holt man aber nicht so viele Punkte, da steckt mehr dahinter. So hat der Illertisser Trainer ausgemacht, dass Garching einige groß gewachsene Spieler hat, bei Standards sehr gefährlich ist. Man gehe aber mit dem Rückenwind von zwei Sieg hintereinander in die Partie, habe zuletzt in Rosenheim fußballerisch überzeugen können. „Das wollen wir jetzt auch zu Hause zeigen“, so Aracic weiter. „Ganz wichtig wird sein, dass wir selber keine Fehler machen, dann tut sich jeder Gegner schwer. Man wolle natürlich die Reihe der guten Ergebnisse fortsetzen, sich heimstark zeigen. Allerdings wird die Mannschaft gezwungenermaßen umgebaut werden müssen. Torhüter Janik Schilder wird wohl zwei bis drei Wochen fehlen, die Verletzung scheint aber nicht so schwerwiegend zu sein. Auch Sebastian Enderle wird wohl nicht dabei sein, konnte bis jetzt nur leichtes Lauftraining absolvieren. „Er wird nur spielen, wenn er hundertprozentig fit ist, das Risiko wäre mir bei so einem wichtigen Spieler zu groß.“ Garantiert nicht dabeisein kann Moritz Nebel, er brummt eine Gelbsperre ab. Ansonsten sind alle Mann an Bord, das heutige Abschlusstraining wird endgültige Aufschlüsse geben.